

Kollmar & Jourdan, Aktiengesellschaft, Pforzheim

Sitz der Verwaltung: (17 a) Pforzheim

Drahtanschrift: Pfeilkette

Fernruf: 2051

Postscheckkonto: Karlsruhe Nr. 2289

Bankverbindungen: Landeszentralbank für Württemberg-Baden, Pforzheim; Südwestbank, Badische Bank, Filiale Pforzheim.

Gründung: Die Gründung erfolgte am 11. September 1898 mit einem Grundkapital von M 600 000.— unter Übernahme der offenen Handelsgesellschaft Kollmar & Jourdan. Bis 3. September 1932 lautete die Firma: „Kollmar & Jourdan A.-G., Uhrkettenfabrik.“

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Uhrketten, Uhrgehäusen, Uhrarmbändern und Schmuckwaren. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die den Gegenstand des Unternehmens zu fördern geeignet sind. Sie ist insbesondere zur Errichtung von Zweigniederlassungen im In- und Ausland, zum Erwerb oder zur Beteiligung an Unternehmungen desselben Gewerbezweiges, sowie zur Eingehung von Interessengemeinschaften berechtigt.

Erzeugnisse: Uhrketten, Uhrgehäuse, Uhrarmbänder und Schmuckwaren aller Art in Doublé, Silber, vergoldet und unecht.

Vorstand: Fabrikdirektor Max Kollmar, Pforzheim; Fabrikdirektor Reinhard Kollmar, Pforzheim.

Aufsichtsrat: Fabrikdirektor i. R. Otto Kollmar, Pforzheim, Vorsitz; Dr. Hans Karl von Mangoldt, München, stellv. Vorsitz; Josef Frisch, Bankier, Stuttgart; Dr. Hans Meier, Rechtsanwalt, Pforzheim.

Abschlußprüfer: Heinrich Holch, Wirtschaftsprüfer, Stuttgart.

Geschäftsjahr: 1. Mai bis 30. April.

Stimmrecht der Aktien in der Hauptversammlung: 16 nom. RM 100.— Stammaktien = 1 Stimme.

Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns: Der Reingewinn, der sich nach Vornahme der Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Rücklagen ergibt, wird wie folgt verteilt: 1. Zunächst werden auf die Aktien bis zu 4% des Nennbetrages als Gewinnanteil ausgeschüttet, 2. sodann erhält der Aufsichtsrat den ihm satzungsgemäß zustehenden Gewinnanteil, 3. der Rest wird an die Aktionäre verteilt, soweit die Hauptversammlung keine andere Verwendung bestimmt.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse in Pforzheim, Südwest-Bank, Pforzheim; Joseph Frisch, Stuttgart; Hardy & Co., Hannover.

Aufbau und Entwicklung

Die Gesellschaft ist aus der früheren offenen Handelsgesellschaft Kollmar & Jourdan hervorgegangen und wurde am 17. September 1898 in das Handelsregister eingetragen. — 1928: Gründung der Klein Quenzer A.-G. Oberstein. — 1929/30: Die Filiale in Grötzingen wurde aufgelöst und das Grundstück verkauft. — 1930/31: Auflösung der Filialen in Boxberg und Neckarbischofsheim wegen Unrentabilität. — 1932/33: Erwerb von 75% der Anteile der Armbruster & Böhringer G.m.b.H. in Pforzheim; die Fabrikation verschiedener Einzelteile dieser Firma wurde in das Fabrikationsprogramm der Gesellschaft übernommen. — 1935/36: Veräußerung des Fabrikgebäudes der 1930 aufgelösten Filiale Boxberg. — 1937/38: Das seit längerer Zeit stillgelegte Werk in Neckarbischofsheim wurde veräußert. — 1941/42: Die Anteile der Armbruster & Böhringer G.m.b.H. wurden dieser Firma rückverkauft und die Beteiligung an derselben dadurch gelöst. — 1944/45: Durch den Fliegerangriff auf Pforzheim in der Nacht vom 23. Februar 1945 wurde ein Teil der Fabrikanlagen und auch die Wohnhäuser vernichtet.

Besitz- und Betriebsbeschreibung

1. Werk Pforzheim:

Anschluß an Überlandzentrale. Gebäude: Fabrikgebäude auf einem Gelände; zwei vierstöckige Wohnhäuser mit anschließendem Fabrikgebäude auf einem Gelände; ein neuerbautes Verwaltungsgebäude; ein Wohnhaus für Beamte und Arbeiter. Das Verwaltungsgebäude, wurde an mehrere Firmen vermietet. Fuhrpark: Zwei Lastautos, zwei Personautos. Sonstiger Besitz: Lagerplatz von 4666 qm, mit darauf erstelltem Lager-schuppen und eingebauter Wohnung.

2. Werk Mühlhausen a. Würm:

Betriebsanlagen: Der Maschinenbetrieb erfolgte durch Wasserkraft mit eingebauter Turbine. Als Reserve dient ein Dieselmotor. Ferner besteht Überlandanschluß.

Beteiligungen:

1. Klein & Quenzer Akt.-Ges., Oberstein. Gegründet: 28. August 1928. Kapital: RM 450 000.— Zweck: Bijouteriefabrik. Beteiligung RM 375 000.— Buchwert: RM 280 000.—

Die Gesellschaft gehört folgenden Verbänden an: Fachgruppe Schmuckwaren-Industrie, Pforzheim, der Wirtschaftsgruppen Eisen-, Blech- und Metallwaren, Feinmechanik und Optik (für Gehäuse); Reichsverband der Deutschen Armbanduhren-Industrie E.V.; Union des Branches Annexes de l'Horlogerie, La Chaux de Fonds; Schmuckwaren-Industrieverband Württemberg-Baden, Sitz Pforzheim; Fachverband der Taschen- und Armbanduhrenindustrie, Pforzheim.

Kapitalentwicklung: Das Grundkapital der Gesellschaft, das nach mehrfachen Veränderungen zuletzt M 25 600 000.— und zwar M 25 000 000.— Stammaktien und M 600 000.— Vorzugsaktien betrug, wurde laut Beschluß der H.-V. vom 29. September 1924 auf Reichsmark umgestellt. Die Umstellung erfolgte bei den Stammaktien im Verhältnis 5:1 auf RM 5 000 000.— und bei den Vorzugsaktien im Verhältnis 50:1 auf RM 12 000.— = ein Grundkapital von RM 5 012 000.— Laut Beschluß der H.-V. erfolgte am 31. Juli 1926 die Einziehung der gesamten Vorzugsaktien. Die im Bestand geführten eigenen Aktien von nom. RM 1 250 000.— wurden laut Beschluß der H.-V. vom 3. Sept. 1932 eingezogen. Das noch verbleibende Restkapital von RM 3 750 000.— wurde im Verhältnis 5:3 auf RM 2 250 000.— herabgesetzt. Laut A.-R.-Beschluß vom 23. Okt. 1942 Kapitalberichtigung gemäß DAV vom 12. Juni 1941 um RM 450 000.— auf RM 2 700 000.— mit Wirkung vom 30. April 1942 durch Zuschreibung von RM 340 000.— zum Anlagevermögen und von RM 110 000.— zum Umlaufvermögen.

Heutiges Grundkapital: RM 2 700 000.—

Art der Aktien: Stammaktien

Börsenname: Kollmar & Jourdan A.G., Pforzheim

Notiert an der Börse: Stuttgart (Freiverkehr)

Ord.-Nr. der Aktien: 63 219

Stückelung: 2500 Stücke zu je RM 100.— Nr. 1—2500, 1500 Stücke zu je RM 1000.— Nr. 1—1500, 950 Stücke zu je RM 1000.— als Sammelaktien eingetragen.

Lieferbare Stücke: Sämtliche Stammaktien.

Grundbesitz:	1939				1945				1946				1947			
	a) gesamt:		ha		a) gesamt:		ha		a) gesamt:		ha		a) gesamt:		ha	
a) gesamt:	ha		2,12		2,12		2,12		2,12		2,12		2,12		2,12	
b) bebaut:	ha		1,50		1,25		1,25		1,25		1,25		1,25		1,25	
Belegschaft:																
a) Arbeiter:	980				10				142				193			
b) Angestellte:	157				25				33				41			
Kurse:																
höchst:	102				130				140				140			
niedrigster:	80				115				129				140			
letzter:	96				130				140				140			
Stopkurs:	140%															

Dividenden auf Stammaktien:

in %:	1939				1944				1945				1946			
	Nr. d. Div.-Sch.:		6		5		0		0		0		0			
Nr. d. Div.-Sch.:	3		8		—		—		—		—		—			

Die Auszahlung der Dividende erfolgt nur gegen Vorlage des Dividenden-Scheines. Die Einlösungspflicht der Div.-Scheine erlischt nach 4 Jahren.

Tag der letzten Hauptversammlung: 30. November 1943.